

Referatsbericht „Brandübungscontainer“

Referatsleiter: Joachim Fischer

Im Jahr 2008 kam es wegen verschiedenen Gegebenheiten zu einem Einbruch der Ausbildungen von Feuerwehrkameradien und Kameraden an mobilen Brandübungsanlagen.

Hier sei genannt, zum einen die Ungewissheit des Materialverhaltens von Pressluftatmern bei der Beaufschlagung von Wärme, und zum anderen die Insolvenz eines Anbieters sowie die daraus entstandenen Gerichtlichen Auseinandersetzungen des Landesfeuerwehrverbandes und eines Kreisfeuerwehrverbandes über die Urheberrechte von Bildern, welche im Internet veröffentlicht worden sind.

Diese Probleme wurden im Laufe des vergangenen Jahres durch Gespräche und Verhandlungen beseitigt, sodass ein Neuanfang mit der Ausbildung an Mobilen Brandübungsanlagen in diesem Jahr begonnen werden konnte.

Des weiteren wurde seitens der Landesgeschäftsstelle ein Konzept erarbeitet, welches eine trotz gestiegener Preise kostengünstige sowie eine effiziente Ausbildung der Feuerwehrkolleginnen und Kollegen in diesen Brandübungsanlagen ermöglicht.

Mit großen Teilen wurde für die Buchung einer solchen Brandübungsanlage das System wie beim Fahrsicherheitsprogramms übernommen.

Das heißt:

Seitens der Landesgeschäftsstelle werden mit den Anbietern der Termin festgelegt, welche den Kommunen sowie den Kreisverbänden frühzeitig mitgeteilt werden. Danach können diese Termine unter Berücksichtigung der Allgemeinen Teilnahme und Geschäftsbedingungen bei der Landesgeschäftsstelle gebucht werden.

Für das Jahr 2009 wurden mit den Anbietern 6 Termine vereinbart von denen bis zum Juni 2009 nur zwei Termine gebucht wurden.

Es wäre schön festzustellen, dass diese Art der Praxisbezogenen Vorort Ausbildung von Feuerwehrangehörigen in der Zukunft wieder stärker genutzt würde.

Joachim Fischer

Referatsleiter Brandübungscontainer